

Der Rundfunkrat

Niederschrift

5/2016

**über die öffentliche Sitzung des Rundfunkrates
am 5. Dezember 2016**

16.00 – 18.30 Uhr

1. Wolfgang Krause, Vorsitzender
2. Gisela Rink, stv. Vorsitzende
3. Ulrich Commerçon
4. Dagmar Heib
5. Gisela Kolb
6. Markus Hansen
7. Ralf Georgi
8. Dr. Wolfgang Bach
9. Marliese Klees
10. Richard Bermann
11. Mohamed Maïga
12. Prof. Dr. Volker Linneweber
13. Lothar Altmeyer
14. Lisa Brausch
15. Julia Pranke
16. Hedi Pfeffer
17. Christine Unrath
18. Eva Groterath
19. Thorsten Schmidt
20. Ewald Linn
21. Dr. Bettina Jung
22. Françoise Knaack-Hitti
23. Joachim Malter
24. Dr. Arnd Klein-Zirbes
25. Richard Schreiner
26. Eleonore Neumann
27. Dr. Armin König
28. Friedbert Becker
29. Peter Jacob
30. Ralf Dewald
31. Josef Petry
32. Monika Lambert-Debong
33. Michael Hamm
34. Armin Lang
35. Hans Joachim Müller
36. Hasso Müller-Kittschau
37. Eugen Roth

in Vertretung für Monika Bachmann
in Vertretung für Tobias Hans
in Vertretung für Stefan Pauluhn

in Vertretung für Andrea Pielen

in Vertretung für Klaus Lorig
in Vertretung für Udo Recktenwald

entschuldigt:

Hubert Ulrich
Heike Cloß

ferner sind anwesend

vom Verwaltungsrat:

Joachim Rippel, Vorsitzender
Michael Burkert, stv. Vorsitzender
Sigrid Morsch
Volker Giersch
Bettina Altesleben

entschuldigt:

Karl Rauber
Jürgen Lennartz
Michael Steinmetz

vom SR:

Prof. Thomas Kleist, Intendant
Martin Karren, Verwaltungs- und Betriebsdirektor
Lutz Semmelrogge, Programmdirektor
Bernd Radeck, Justitiar
Martin Grasmück, Hörfunkdirektor
Peter Meyer, Leiter SR Kommunikation
Armgard Müller-Adams, Leiterin der Intendanz
Verena Klein, Referentin des Intendanten
Zlatin Nikov
Sonnja Wüst, Gremienreferentin
Monika Leifheit (Protokoll)

entschuldigt:

Stephanie Weber, stv. Justitiarin

vom Personalrat:

Moschgan Ebrahimi
Sabine Janowitz

TAGESORDNUNG

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rundfunkrates am 19. September 2016 Anlage

- 2 BERICHTE
 - 2.1 Bericht des Vorsitzenden
u. a. über die GVK-Sitzungen am 21./22. November 2016 in München

 - 2.2 Bericht des Intendanten
u. a. über die ARD-Sitzungen am 21./22. November 2016 in München Anlage

 - 2.3 Bericht des Vorsitzenden des Verwaltungsrates

- 3 SELBSTVERWALTUNGSANGELEGENHEITEN
 - 3.1 Satzung über das Verfahren zur Leistung des Rundfunkbeitrags RR-Vorlage 15/2016
 Bericht des Vorsitzenden des Rechtsausschusses des Rundfunkrates
 Bericht des Vorsitzenden des Verwaltungsrates

 - 3.2 Sitzung des Rechtsausschusses des Rundfunkrates am 16. November 2016
 Bericht: Vorsitzender des Rechtsausschusses, Dr. Wolfgang Bach

 - 3.3 Sitzung des Telemedienausschusses des Rundfunkrates am 2. November 2016
 Bericht: Vorsitzender des Telemedienausschusses, Prof. Dr. Volker Linneweber

 - 3.4 Zustimmung zur Bestellung des stellvertretenden Intendanten

- 4 FINANZEN
 - 4.1 Wirtschaftsplan 2017
(Die Unterlagen wurden bereits mit Schreiben vom 7. November 2016 übersandt!)
 Einbringung durch den Intendanten
 Bericht: Vorsitzender des Verwaltungsrates
 Bericht: Vorsitzender des Finanzausschusses des Rundfunkrates, Joachim Malter

- 5 PROGRAMMAUSSPRACHE
 - 5.1 „funk“ – Das junge Angebot von ARD und ZDF
 Präsentation: Zlatin Nikov

- 5.2 Sitzungen des SR-Programmbeirates am 26. September und 28. November 2016
Bericht: Vorsitzende des Programmbeirates, Marliese Klees
- 5.3 Sitzungen des Programmbeirates für das Erste Deutsche Fernsehen
am 11./12. Oktober 2016 in Bremen und am 9./10. November 2017 in Berlin
Bericht: Vertreterin des SR im Programmbeirat DasErste, Marliese Klees
- 5.4 Sitzung des Programmbeirates ARTE Deutschland am 5. Oktober 2016 in
Saarbrücken
Bericht: Vertreter des SR im Programmbeirat ARTE Deutschland, Michael Knapp
- 6 VERSCHIEDENES
- 6.1 Terminplan Sitzungen Rundfunkrat 2017 Anlage

Der Vorsitzende des Rundfunkrates begrüßt die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Rundfunkrates, des Verwaltungsrates, die Mitglieder der Geschäftsleitung und alle weiteren anwesenden Mitarbeiter des Saarländischen Rundfunks sowie Vertreter der Presse zur letzten Sitzung des Rundfunkrates in diesem Jahr.

Der Vorsitzende des Rundfunkrates stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Fassung angenommen.

Auf Wunsch des Vorsitzenden des Finanzausschusses wird Tagesordnungspunkt 4.1 Wirtschaftsplan 2017 vorgezogen, da er aufgrund eines wichtigen anderweitigen Termins die Sitzung vorzeitig verlassen muss.

Vor Eintritt in die Tagesordnung spricht der Vorsitzende im Namen des Rundfunkrates Gratulationen und Würdigungen anlässlich Geburtstagen, Jubiläen und Veränderungen aus.

1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rundfunkrates am 19. September 2016

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4 FINANZEN

4.1 Wirtschaftsplan 2017

1. Der Rundfunkrat stellt den jährlichen Wirtschaftsplan gem. § 28 Abs. 2 SMG fest. Der Entwurf des Intendanten in der Fassung des Beschlusses des Verwaltungsrates vom 2. November 2016 nach Vorberatung im Finanz- und Personalausschuss, des Weiteren beraten vom

Finanzausschuss des Rundfunkrates liegt allen Mitgliedern vor.

2. Der Intendant bringt den Wirtschaftsplan mündlich ein und erläutert die wesentlichen Eckpunkte. Das Jahr 2017 steht im Zeichen der Crossmedialität und der damit verbundenen Investitionen und Baumaßnahmen

Der Wirtschaftsplan 2017 ist der erste in der Beitragsperiode 2017-2020 und der erste Wirtschaftsplan des SR, der den neu geregelten gesetzlichen Finanzausgleich (FAG) in Höhe von 1,6 % des Nettobeitragsaufkommens beinhaltet. Leider entwickeln sich die tatsächlichen Beitragseinnahmen schlechter als vom Beitragsservice geplant und von der KEF in ihrem 20. Bericht prognostiziert. Dennoch ermöglicht die neue Ertragsituation den dauerhaften Ausgleich des strukturellen Defizits. Das damit sichergestellte Ertragsniveau erfordert jedoch weiterhin einen sparsamen und effektiven Umgang mit den finanziellen Mitteln. Der Intendant erläutert detailliert Einnahmen und Ausgaben des Saarländischen Rundfunks sowie den weiteren, von der KEF geforderten Stellenabbau auf nunmehr 547 Planstellen.

3. Der Vorsitzende des Verwaltungsrates berichtet, dass dieser sich durch seinen Finanz- und Personalausschuss in der Sitzung am 25. Oktober 2016 sehr intensiv mit der wirtschaftlichen Situation, der Prüfung des Wirtschaftsplans 2017 und des Stellenplans 2017 des SR sowie des Wirtschaftsplans der Deutschen-Radio-Philharmonie Saarbrücken-Kaiserslautern 2017 befasst hat.

Nach kritischer Prüfung habe der Verwaltungsrat festgestellt, dass der SR mit diesem ebenso sparsam gehaltenen wie auch zukunfts gestaltenden Wirtschaftsplan selbstbewusst den Herausforderungen des Jahres 2017 entgegensehen kann. Der Verwaltungsrat hat dem Rundfunkrat des Saarländischen Rundfunks nach kritischer Prüfung empfohlen, die Zustimmung zum Wirtschaftsplan- und Stellenplan 2017 festzustellen.

4. Der Vorsitzende des Finanzausschusses des Rundfunkrates berichtet über die Sitzung am 18. November 2016, in welcher sich dieser mit dem vorgelegten Wirtschaftsplan 2017, dem Stellenplan und der mittelfristigen Finanzplanung befasst hat.

Es habe eine intensive Prüfung der Ausgaben- und der Einnahmenseite – mit Blick auf die Beitragsbemessung und Zukunftssicherung des SR - insbesondere bei Personalausgaben und Programmetat sowie anstehenden Investitionen stattgefunden.

Auf Anregung seitens einzelner Mitglieder des Finanzausschusses werde im nächsten Jahr eine Prüfung der Ausgaben der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken-Kaiserslautern stattfinden; Details hierzu werden in der nächsten Sitzung beraten.

Zu Einzelheiten verweist der Vorsitzende des Finanzausschusses des Rundfunkrates auf die als **Anlage 1** beigefügte Niederschrift über die Sitzung vom 18. November 2016.

Der Finanzausschuss des Rundfunkrates empfiehlt dem Rundfunkrat aufgrund seiner Prüfung, den Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 einschließlich Stellenplan und mehrjähriger Finanzplanung für den Zeitraum von 2015 bis 2021 in der vom Intendanten vorgelegten und vom Verwaltungsrat gebilligten Fassung gemäß den §§ 28 Abs. 2 Nr. 6 SMG, 14 Abs. 2 FinO festzustellen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die umfangreiche und qualifizierte Vorbereitung seitens des Verwaltungsrates sowie des Finanzausschusses des Rundfunkrates.

Der Rundfunkrat fasst – aufgrund der Empfehlung seines Finanzausschusses – folgenden **einstimmigen Beschluss**:

Aufgrund der Empfehlung des Finanzausschusses des Rundfunkrates stellt der Rundfunkrat den Wirtschaftsplan 2017 einschließlich Stellenplan und mehrjähriger Finanzplanung für den Zeitraum 2015 bis 2021 in der vom Intendanten vorgelegten und vom Verwaltungsrat gebilligten Fassung gemäß den §§ 28 Abs. 2 Nr. 6 SMG, 14 Abs. 2 FinO fest.

2 BERICHTE

2.1 Bericht des Vorsitzenden

u. a. über die GVK-Sitzungen am 21./22. November 2016 in München

Der Vorsitzende berichtet über die Schwerpunkte der **GVK-Sitzung am 21./22. November 2016 in München**:

- Zum Thema **Nationale und europäische Medienpolitik** sei über die aktuelle medienpolitischen Entwicklungen und ein im Auftrag der ARD erstelltes Gutachten mit einer ökonomischen Analyse des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in einer konvergenten Medienwelt informiert worden. Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussionen im Länderkreis und dem Urteil zur Tagesschau-App wird der Telemedienausschuss der GVK sich in seiner

nächsten Sitzung weiter mit der notwendigen zeitgemäßen Fortentwicklung des Telemedienauftrags befassen. Die GVK fordert die Intendantinnen und Intendanten auf, die einmal errungenen Positionen bei den Telemedien, insbesondere im Bereich der Presseähnlichkeit, zu verteidigen und auf angemessene rechtliche Rahmenbedingungen hinzuwirken. Für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk ist die Möglichkeit, originäre Inhalte im Internet anbieten zu können, essentiell für die zukünftige Erfüllung seiner gesellschaftlichen Funktion

- Die Gremienberatungen in den Landesrundfunkanstalten im **Dreistufentest-Verfahren** zum Gemeinschaftsangebot „DasErste.de“ sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Auf Grundlage dieser Empfehlungen wurde folgender Beschluss gefasst:
Die GVK beschließt die Beschlussempfehlung an den BR-Rundfunkrat im Dreistufentest-Verfahren „Angleichung der Verweildauern für fiktionale Formatkategorien auf DasErste.de an das ARD-Verweildauerkonzept“.
- Die GVK hat sich mit den **Wirtschaftsplanzahlen der Gemeinschaftseinrichtungen** für das kommende Jahr befasst. Hierzu lagen bereits erste Beratungsergebnisse aus den Gremien der Landesrundfunkanstalten vor.
- Herr Prof. Kirchhof hat in einem Zwischenbericht erste Ergebnisse aus dem Gutachten über die rechtliche Einordnung zur **Transparenz des öffentlich-rechtlichen Rundfunks** vorgestellt, mit dem er von der ARD beauftragt ist und das im Frühjahr 2017 abgeschlossen sein soll.
- Es findet ein Austausch der GVK-Vertreter mit Mitgliedern und Vertretern der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs (KEF) über die aktuelle Situation der **Beitragsstabilität und -entwicklung** statt, der mit Blick auf die von den Ländern angestoßene Debatte um Auftrag und Struktur der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten von großer Bedeutung sei. Die GVK begleite den angestoßenen Prozess intensiv und stehe dazu im Austausch mit allen Beteiligten
Die GVK hat im Anschluss an die Diskussion betont, dass die Funktionsfähigkeit des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und seine programmliche Qualität in der aktuellen gesellschaftlichen und politischen Lage mehr denn je zu sichern ist. Dazu gehört in erster Linie, dass der öffentlich-rechtliche Rundfunk auch in Zukunft über hochqualifiziertes journalistisches Personal verfügt und für sich gewinnen kann.

2.2 Bericht des Intendanten u. a. über die ARD-Sitzungen am 21./22. November 2016 in München

ARD Finanz-Themen

- Ergänzung zu den Ausführungen des Vorsitzenden: Nach Auffassung von Professor Kirchhoff muss beim Thema Transparenz eine sorgfältige Abwägung zwischen dem Bedürfnis nach **Transparenz im öffentlich-rechtlichen System** und dem Erfordernis der Wahrung von Geschäftsgeheimnissen in jedem Einzelfall erfolgen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass beim öffentlich-rechtlichen Rundfunk neben der Binnenkontrolle durch die Gremien bereits eine umfassende Kontrolle durch die Parlamente, die Rechtsaufsicht, die KEF und die Rechnungshöfe stattfindet. Eine weitergehende Transparenz darf die Aufgaben und Funktion der Gremien nicht in Frage stellen.
- Erstmals werden Olympische Spiele nicht in ARD und ZDF gezeigt: Die öffentlich-rechtlichen Anstalten konnten sich mit dem Rechteinhaber der **Olympischen Spiele** für die Zeit 2018 – 2024, Discovery, nicht auf Sublizenzen einigen. Aufgrund des hohen Preises für die europaweiten Rechte von rund 1,3 Mrd. Euro waren die Erlöserwartungen von Discovery zu hoch, so dass keine Einigung mit der ARD möglich gewesen ist. Intern hatte sich die ARD auf eine sog. rote Linie in der Größenordnung der bisherigen Preise verständigt.

ARD Programm-Themen

- Die **ARD-Themenwoche „Zukunft der Arbeit“**, bei welcher der SR die Federführung für den Hörfunk hatte, war ein großer Erfolg. Insgesamt haben 36 Mio. Menschen allein im TV das Thema „Zukunft der Arbeit“ verfolgt.
Der MDR wird die Federführung der ARD-Themenwoche 2017 unter dem Motto „500 Jahre Reformation“ mit dem Titel „Woran glaubst Du?“ übernehmen.
- **„funk“, das Junge Angebot** von ARD und ZDF ist seit dem 1. Oktober online. Die mehr als 40 Formate werden in den sozialen Netzwerken (u. a. YouTube, Snapchat, Facebook) veröffentlicht. Darüber hinaus sind einige Inhalte in der „funk“-App und auf funk.net zu sehen.

SR Programm-Themen

- Zum **60. Jubiläum des Saarländischen Rundfunks** am 27. November 2016 wurden bzw. werden viele Beiträge und Beitragsserien mit einem programmlichen Schwerpunkt zu die-

sem Thema in Hörfunk und Fernsehen gesendet. Viele Informationen gab es ebenfalls online sowie auf Sonderseiten im SAARTEXT.

Von einer zentralen Feier wurde, wie bereits im Rundfunkrat berichtet, abgesehen; stattdessen sind viele Einzel- Aktionen bis zur Sommeralm 2017 geplant.

- Der SR hat zum Monatsbeginn seine **Mediatheks-App** gestartet. Was bisher nur am PC möglich war, funktioniert jetzt auch per Smartphone oder Tablet: Hörfunk- und Fernseh-Beiträge stehen in der neuen App nun auch mobil bereit. Über den integrierten Media-Player lassen sich auch die Live-Streams des SR Fernsehens und der Radiowellens abspielen. Die Mediatheks-App ist eine Eigenentwicklung der Programmgruppe Telemedien.
- Durch den am 22. November vom SR in Betrieb genommenen zusätzlichen Sender in Tholey gibt es eine deutliche **Empfangsverbesserung bei DAB+**. Damit kommen viele weitere Haushalte im Saarland in den Genuss von Digitalradio. Die Empfangsqualität konnte noch zusätzlich durch die Leistungserhöhung an den Senderstandorten Funkhaus Halberg und Götterborner Höhe verbessert werden. Hiervon profitieren auch die Besitzer von DAB+-Autoradios, wenn sie im Saarland unterwegs sind.
- Mit dem Start des neuen Sendeschemas „**WimS – Wir im Saarland**“ von Montag bis Donnerstag werden nunmehr alle Sendestrecken, die vom SR für eine Ausstrahlung aus dem **virtuellen Studio** vorgesehen waren, in der neuen Technik aufgezeichnet und gesendet. Seit 24. Oktober moderieren Susanne Gebhardt, Jochen Erdmenger und Marcel Lütz-Binder „WimS“ mit den jeweiligen Schwerpunkten „Grenzenlos“, „Service“, „Kultur“ und „Das Magazin“.
- Der Saarländische Rundfunk überträgt seit der Saison 2016/2017 drei **Spiele in der Regionalliga live**. Das Zuschauerinteresse ist insbesondere bei saarländischen Derbys sehr hoch. So konnten bei den Spielen Homburg-Saarbrücken Einschaltquoten von 23,5 %, Elversberg-Saarbrücken von 19,8 % und Saarbrücken-Mannheim von 9,5 % erreicht werden.
- Am 8. Dezember findet ein **Crossmedialer Thementag „Uni in Not“** statt, bei welchem der SR auf allen Ausspielwegen den Sparkurs der Uni, die Diskussionen um den künftigen Präsidenten sowie die Situation einzelner Fachbereiche beleuchtet wird.

– **Preise:**

- Die Jungschauspieler Lena Urzendowsky und Ivo Pietzcker sind am 4. November im Rahmen des mit 5.000,-- € dotierten Günter-Rohrbach-Filmpreises ausgezeichnet worden.
- Der renommierte Medienkunstpreis des Saarländischen Rundfunks 2016 geht an François Martig. Damit erhält erstmals in der Geschichte des Preises ein lothringischer Künstler diese Auszeichnung.
- Fabrice Melquiot ist beim zehnten „Primeurs“-Festival frankophoner Gegenwartsdramatik mit dem „Primeur“-Autorenpreis für seine Komödie „Schwanengesänge“ ausgezeichnet worden.

2.3 Bericht des Vorsitzenden des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates berichtet über die im 2. Halbjahr des Jahres beraten Themen und gefassten Beschlüsse.

Der Bericht des 2. Halbjahr 2016 ist dieser Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

In der Aussprache wird auf Nachfrage eines Rundfunkratsmitglieds mitgeteilt, dass ein Konzept zur Berichterstattung über die anstehenden Wahlen in der Januar-Sitzung 2017 vorgestellt wird.

3 SELBSTVERWALTUNGSANGELEGENHEITEN

3.1 Satzung über das Verfahren zur Leistung des Rundfunkbeitrags

Bericht des Vorsitzenden des Rechtsausschusses des Rundfunkrates

Bericht des Vorsitzenden des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende informiert, dass die mit dem 19. RÄStV eingeführten Änderungen des Rundfunkbeitragsstaatsvertrags (RBStV) eine Überarbeitung der Satzung über das Verfahren zur Leistung der Rundfunkbeiträge (kurz: Beitragssatzung) erforderlich machen. Hauptsächlich handele es sich bei den Änderungen um eine Anpassung der Satzung an die neuen Bestimmungen des RBStV, die zum 1. Januar 2017 in Kraft treten werden. Zu Einzelheiten verweist der Vorsitzende auf die RR-Vorlage 15/2016.

Der Justitiar erläutert ergänzend Eckpunkte über wesentliche Änderungen. So werden u. a. zukünftig Formulare zur An- und Abmeldung online zur Verfügung gestellt bzw. die Vorgehensweise bei der notwendigen Beauftragung von Inkassounternehmen geregelt.

Der Vorsitzende des Rechtsausschusses schließt sich den Ausführungen des Justitiars an. Nach ausführlicher Diskussion und Prüfung der Sachlage in der Sitzung des Rechtsausschusses am 16. November 2016 ist dieser zum Ergebnis gekommen, dem Rundfunkrat eine Zustimmung zu den Änderungen zu empfehlen.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates schließt sich der Empfehlung ebenfalls an, nachdem der Verwaltungsrat sich in seiner Sitzung am 2. November mit den Änderungen der Satzung eingehend befasst und diese zur Kenntnis genommen habe.

Der Rundfunkrat fasst folgenden einstimmigen **Beschluss**:

Der Rundfunkrat stimmt den in Anlage 1 zur RR-Vorlage 15/2016 vorgeschlagenen Änderungen der Satzung zum Rundfunkbeitragseinzug des Saarländischen Rundfunks zu.

3.2 Sitzung des Rechtsausschusses des Rundfunkrates am 16. November 2016

Bericht: Vorsitzender des Rechtsausschusses, Dr. Wolfgang Bach

Der Vorsitzende des Rechtsausschusses informiert über die Ergebnisse der Sitzung des Rechtsausschusses am 16. November 2016. Schwerpunkte der Sitzung waren neben der Satzung über das Verfahren zur Leistung des Rundfunkbeitrags, der Telemedienauftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, insbesondere das Urteil des OLG Köln zur Tagesschau-App, sowie die AVMD-Richtlinie und der Stand der Klageverfahren bei den Kabeleinspeisungsverträgen.

Zu Einzelheiten verweist er auf das dieser Niederschrift als **Anlage 3** beigefügte Protokoll über die Sitzung des Rechtsausschusses am 16. November 2016.

3.3 Sitzung des Telemedienausschusses des Rundfunkrates am 2. November 2016
Bericht: Vorsitzender des Telemedienausschusses, Prof. Dr. Volker Linneweber

Der Vorsitzende des Telemedienausschusses berichtet über die Ergebnisse der Sitzung des Telemedienausschusses am 2. November 2016. Schwerpunkte waren u.a. ebenfalls das Telemedienangebot des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, insbesondere das Urteil des OLG Köln zur Tagesschau-App. Weiterhin wurde ausführlich über die Entwicklung des Telemedienangebotes des SR (u.a. Mediathek-App, DRP.de) informiert und diskutiert. Hinsichtlich der Neuerungen zu Unserding.de ist der Ausschuss zu dem Ergebnis gekommen, dass insbesondere die Einführung von Visual Radio keine wesentliche Änderung des Angebots im Sinne der Ziffer I (2) a der Regelungen über das „Genehmigungsverfahren des SR für neue oder veränderte Telemedien“ darstellen.

Zu Einzelheiten verweist er auf das dieser Niederschrift als **Anlage 4** beigefügte Protokoll über die Sitzung des Telemedienausschusses.

3.4 Zustimmung zur Bestellung des stellvertretenden Intendanten

Der Vorsitzende informiert, dass der Intendant gemäß § 18 Abs. 2 SR-Satzung mit Zustimmung des Rundfunkrates einen stellvertretenden Intendanten bestellt.

Der Intendant bittet – nach Beendigung der letzten Amtszeit und der kommissarischen Übernahme der Aufgaben seit dem 1. November 2016 – um Zustimmung des Rundfunkrates zur Bestellung von Lutz Semmelrogge zum stellvertretenden Intendanten für die Amtszeit vom 1. November 2016 bis 31. Oktober 2021.

Der Rundfunkrat stimmt einstimmig der Bestellung von Lutz Semmelrogge zum stellvertretenden Intendanten des SR zu.

Der Vorsitzende gratuliert Herrn Semmelrogge zur erneuten Bestellung zum stv. Intendanten.

5 PROGRAMMAUSSPRACHE

5.1 „funk“ – Das junge Angebot von ARD und ZDF

Präsentation: Zlatin Nikov

Der Programmgruppenleiter von 103.7UnserDing und der NetzWerkStatt präsentiert „funk“ – das junge Angebot von ARD und ZDF.

Vorab informiert er, dass die NetzWerkStatt des SR nicht nur zuständig ist für die Sozialen Netzwerke des SR sondern auch für die vom SR produzierte Zulieferung „Offen un‘ ehrlich“ an *funk*.

Er führt weiter aus, dass *funk* kein Fernsehkanal, sondern ein Netzwerk mit Inhalten für 14- bis 29-Jährige sei, das derzeit rund 40 Formate für unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Interessen biete, die für eine Verbreitung auf Youtube, Facebook, Instagram, Snapchat, funk.net und Funk-APP produziert werden.

Die Präsentation ist dieser Niederschrift als **Anlage 5** beigelegt.

5.2 Sitzungen des SR-Programmbeirates am 26. September und 28. November 2016

Bericht: Vorsitzende des Programmbeirates, Marliese Klees

Die Vorsitzende des Programmbeirates berichtet über die Sitzung des Programmbeirates am 26. September und 28. November 2016. Der Schwerpunkt der konstituierenden Sitzung lag auf der Vorstellung der Mitglieder des Programmbeirates sowie der einzelnen Bereiche durch die Bereichsleiter und der Erläuterung der Kriterien der Programmbeobachtungen.

Zu Einzelheiten verweist die Vorsitzende des Programmbeirates auf das Protokoll über die Sitzung am 26. September 2016, welche dieser Niederschrift als **Anlage 6** beigelegt ist.

Die Vorsitzende des Programmbeirates berichtet über die Sitzung des Programmbeirates am 28. November. Der Schwerpunkt der Programmbeobachtungen lag auf der ARD-Themenwoche „Zukunft der Arbeit“. Beobachtet wurden Beiträge und Sendungen im Fernsehen, Hörfunk, online und im SAARTEXT.

Zu Einzelheiten verweist die Vorsitzende des Programmbeirates auf das Protokoll über die Sitzung am 28. November 2016, welches dieser Niederschrift als **Anlage 7** beigelegt ist.

Der Rundfunkrat nimmt den Bericht über die Sitzung des Programmbeirates am 28. November 2016 zustimmend zur Kenntnis.

5.3 Sitzungen des Programmbeirates für das Erste Deutsche Fernsehen am 11./12. Oktober 2016 in Bremen und am 9./10. November 2016 in Berlin

Bericht: Vertreterin des SR im Programmbeirat DasErste, Marliese Klees

Die Vertreterin des SR im Programmbeirat DasErste berichtet über die Sitzungen des Programmbeirates am 11. und 12. Oktober in Bremen und am 9. und 10. November 2016 in Berlin .

Die Vorsitzende nimmt Bezug auf den mehrfach angesprochenen Vortrag von Prof. Kirchhoff zum Thema Transparenz und verweist auf das Video einer Pressekonferenz zum Thema Transparenz auf ARD.de, an welcher Prof. Kirchhoff teilgenommen hat.

Der Schwerpunkt der Beobachtungen lag auf Sendungen bei Phoenix, der Sportberichterstattung im Sommer 2016, den Sommerinterviews, Bericht aus Bonn sowie den Hauptabendreihen (Donnerstag/Freitag/Samstag) und der Sendung „Terror – Ihr Urteil“.

Weiteren Raum nahmen Reaktionen und Diskussionen um den Auftritt einer voll verschleierte, zum Islam konvertierten Schweizerin in der Sendung „Anne Will - Mein Leben für Allah – warum radikalieren sich immer mehr junge Menschen?“ am Sonntag, den 6. November 2016 ein. Die Pressemitteilung des NDR ist dieser Niederschrift als **Anlage 8** beigelegt.

Große Komplimente habe es außerdem zur ARD-Themenwoche „Zukunft der Arbeit“ gegeben. Es habe eine gute Crosspromotion über alle Hörfunkwellen und dem Ersten Deutschen Fernsehen sowie quer durch die Landesrundfunkanstalten gegeben.

Kritisch angemerkt worden sei lediglich, dass das Wirtschaftsmagazin *plusminus* in dieser Woche ausgefallen sei.

Der Rundfunkrat nimmt den Bericht über die Sitzungen des ARD-Programmbeirates am 11./12. Oktober und 9./10. November 2016 zustimmend zur Kenntnis.

5.4 Sitzung des Programmbeirates ARTE Deutschland am 5. Oktober 2016 in Saarbrücken

Bericht: Vertreter des SR im Programmbeirat ARTE Deutschland, Michael Knapp

Der Vertreter des SR im Programmbeirat ARTE Deutschland tv dankt dem SR für die Organisation der Sitzung und des Rahmenprogramms der 100. Sitzung des Programmbeirates, die am 5. Oktober 2016 in Saarbrücken stattgefunden hat und berichtet über die Schwerpunkte, insbesondere Änderungen im Programmschema von ARTE, Personalien im Programmbeirat sowie den Budgetverhandlungen.

Einzelheiten können dem dieser Niederschrift als **Anlage 9** beigefügten Bericht über die Sitzung entnommen werden.

Der Rundfunkrat nimmt den Bericht über die Sitzung des Programmbeirates ARTE Deutschland tv zustimmend zur Kenntnis.

6 VERSCHIEDENES

6.1 Terminplan Sitzungen Rundfunkrat 2017

Die Termine für die Sitzungen des Rundfunkrates 2017 werden gemäß der beigefügten Vorlage wie folgt festgelegt:

RR-Sitzung 01/2017	-	30. Januar 2017	(Beginn: 14.00 Uhr)
RR-Sitzung 02/2017	-	10. April 2017	
RR-Sitzung 03/2017	-	19. Juni 2017	
RR-Sitzung 04/2017	-	27. September 2017	(Mittwoch)
RR-Sitzung 05/2015	-	4. Dezember 2017	

Weitere Beratungspunkte liegen nicht vor. Die stellvertretende Vorsitzende dankt für die Aufmerksamkeit und schließt die Sitzung um 18.30 Uhr.

Saarbrücken, 18. Januar 2017



Wolfgang Krause

Anlagen